

Zur Geschichte des EBW



Kennzeichen der Kirche:

Leiturgia, Diakonia und Martyria.

Bildung ist das Herzstück des Protestantismus.

2 Beispiele:

Melanchthon war
der Praeceptor Germaniae,
der Lehrmeister Deutschlands!



Die Kirche hat ein Wächteramt in
Zeiten des Fakenews, der
Hatespeech, der KI-angereicherten
Öffentlichkeiten usw.

Juni bis September 2025

 **EBW – Ansbach**
Evangelisches Bildungswerk im Dekanat Ansbach e.V.

Bildung
1700 **500**
Wahrheit
Freiheit **50**

Verankerung der evangelischen Erwachsenenbildung in Bayern Anstöße durch AEEB ...

Wie wir wurden, was wir sind: Aus der Geschichte der AEEB

Zu Beginn der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts zeichnete sich ab, dass es innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern einer eigenen Organisationsstruktur für die Erwachsenenbildung bedarf. Der wirtschaftliche Aufschwung der Nachkriegsjahre rückte die Frage nach „Lebenslangem Lernen“ in den Blickpunkt. **Der spezifische Beitrag der Kirchen zur „Bildungsgesellschaft“ wurde diskutiert.** Die zunehmenden Aktivitäten der kirchlichen Werke und Dienste auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung führten zu dem Wunsch nach Koordinierung. In großen Städten wurden **Bildungszentren** gegründet. Angesichts der Möglichkeit, für öffentlich relevante Bildungsangebote **staatliche Zuschüsse zu erhalten**, war die Vertretung der Interessen Evangelischer Erwachsenenbildung gegenüber anderen Trägern und Bayerischem Kultusministerium zu regeln. Konstituierung einer „Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Bayern“ am 17. Juli 1961. Gründung eines e.V. am **18. Dezember 1964** in der Münchner Meiserstrasse mit dem Namen „Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung in Bayern e. V.“ (AEEB). (siehe www.aeeb.de)

... und EBFöG (1974) und seit 2025

EEB Bayern



Situation in Ansbach 1974

- Volkshochschule im Haus der Volksbildung
- Katholisches Bildungswerk
- Deutscher Evangelischer Frauenbund
- Freundeskreis der Akademie Tutzing

Gründung des EBW Ansbach 11.07.1978

(bis 1980 zusammen mit Leutershausen)

Vorsitzender Dekan Hans Ahrens 1978-1988

Verwaltung durch Dekanatssekretärin (bis 1995)

Programmlayout durch Manfred Keßler, Beratungsstelle für Erwachsenenbildung im ländlichen Raum an der LVHS Hesselberg, ab 1985 päd. Leiter Forum Westmittelfranken

Bereits 1981 Antrag im Vorstand auf Einstellung eines hauptamtlichen Geschäftsführers – abgelehnt wegen bevorstehender Gründung des Evang. Forums Westmittelfranken mit hauptamtlichem Leiter

Von 1988-1995 Vorsitzender Dekan Hans Sommer

Vorstand: Pfarrerin Gäfgen-Track (2. Vors. und Geschäftsführerin), Pfarrer Johannes Goldhahn, Heinz Dendtel, Diakon Hans Kübrich, Ute Wieland, Dr. Dietger Hartmann

Evangelisches Forum Westmittelfranken

gegr. 1985 aus Beratungsstelle für evang. Erwachsenenbildung am Hesselberg

Pädagogischer Leiter: Manfred Keßler (1985-2000)

Leistungen:

- Erstellung des Programmheftes für die EBW's
- Erfassen der gemeindlichen Frauen-, Senioren-, Männergruppen
- Adressverwaltung, Kontakt zu den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen
- Erstellung der Statistik
- Mitarbeiterfortbildung (bis heute für Eltern-Kind-Gruppen)
- Referentenverzeichnis
- Vertretung innerkirchlich und außerkirchlich
(Päd. Leiter = Kirchenkreisbeauftragter AN-WÜ-Süd)

Kritische Entwicklung:

- Übernahme aller typischen Aufgaben eines EBW
- Keine Aufgabenaufteilung Forum-EBW erkennbar
- Zentrale Veranstaltungen im gesamten Gebiet Westmittelfranken
- Entlastung in Verwaltung, aber keine Stärkung der Bildungswerke



2. Vorsitzende und Geschäftsführerin
Pfarrerinnen Dr. Kerstin Gäfgen-Track (bis 1995)
im Vorstand wieder ab 2000 für 1 Jahr



Konzeption

Sekretärin für EBW



1995-2000 Vorsitzender Pfarrer Friedrich Käßler
auch Vorsitzender des Forums Westmittelfranken

*„Wie ist überhaupt die Arbeit zukunftsfähig zu organisieren?
...und wie ist der Zusammenhang zwischen dem Bildungswerk
und dem Evangelischen Forum Westmittelfranken in eine
sinnvolle Organisationsform zu überführen...?“*

Geschäftsführung und Sekretärin: Ulrike Goede



Von 2000-2004 Vorsitzender Dekan Matthias Oursin
Stellvertr. Vorsitzender **Pfarrer Heinz Taeger**
auch Vorsitzender des Forums Westmittelfranken

Pfarrer Arnold
Geschäftsführung im Jahr 2000
Büroeinrichtung

2000-2001

- Abschaffung der HA-Stelle beim Forum
- Gespräche mit AEEB: Vorschlag Zusammenlegung von EBW's (ohne Erfolg)
- Eigene Bemühung um Geschäftsführer
- Sept. 2001 Stellenbesetzung Bernhard Meier-Hüttel



- Aufbau von Adressverwaltung und Programmversand (vorher nur Auslage)
- Mitgliederversammlung als Abendtermin (statt Anhängsel an Pfarrkonferenz)
- Einführung von Beauftragten für Erwachsenenbildung in den Gemeinden
- Übernahme des Referentenverzeichnisses vom Forum Westmittelfranken
- Übernahme der Impulstage für Seniorenarbeit (vorher Windsbach/Ansbach)
- Einführung eigener Planungs- und Berichtslisten
- Ausweitung der zentralen Veranstaltungen
- Erste Kooperationen (VHS, KBW, Kulturamt,...)

Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden:

- „Erwachsenenbildung in den Gemeinden unterstützen und fördern“
= Kernaufgabe des EBW und des Geschäftsführers

Schwierigkeiten:

- Rechtzeitige Meldungen aus den Gemeinden
- Problem mit Nachweis der Veröffentlichung von gemeindlichen Veranstaltungen

Neu:

- Trennung zentrales Programmheft / Heft der Kirchengemeinden und Vereine
- Gemeindebesuche, Regionaltreffen, Jahrestreffen, Fortbildungen für Beauftragte
- Schwerpunktthema (zuerst für 1 Heft, dann Jahresthema, seit 2013 Festlegung durch Mitgliederversammlung)



Vorsitzender 2004-2007 Pfarrer Heinz Taeger
Stellvertr. Vorsitzende Pfarrerin Anette Simojoki

Vorsitzender Juli 2007 – Sept. 2008 Heinz Baßler
Stellvertr. Vorsitzende Pfarrerin Anette Simojoki
(Vakanzvertretung bis 2010)
Haupttema für EBW:
„Kommunikation nach innen und nach außen“



Vorsitzender ab 2010
Friedmann Seiler

Stellvertr. Vorsitzende Pfarrerin Karin Hüttel (bis 2014)
Ab 2014 Pfarrer Jens Porep
AB 2022 Pfarrerin Dörte Knoch

Team der Geschäftsstelle

Geschäftsführer und Pädagogischer Leiter des EBW

(bis Juni 2023 Bernhard Meyer-Hüttel): Pfarrer Dr. Johannes Wachowski (20 Std./Woche), Termine nach Vereinbarung, Kontakt über Tel: 0981/87856 oder Mail: pfarrer@wachowski-online.de



Sekretärin und QVB:

Margit Scheiderer (18 Std./Woche), Kontakt im Büro Montag und Mittwoch 9.00-15.00 Uhr und nach Vereinbarung



Pädagogische Mitarbeiterin für Eltern&Familie:

Sabrina Sommer (15 Std./Woche), Kontakt im Büro Dienstag und Donnerstag 9-13 Uhr und über Diensthandy: 0151/53378527 oder Mail: sommer@ebw-ansbach.de



Die Kirchengemeinden sind unsere Lebensader!

Bildungsarbeit in vielfältiger Form für Erwachsene

- Fortbildungen, Seminare, Vorträge, Fahrten, Filmarbeit, Ortsgeschichte, Tanzkurs...
- Unterstützung überregionaler Arbeit (Bildungswerk des Dekanatsbezirkes)...
- Digitale Welt...
- LAS
 - Lehrhaus (Juden-Christen)
 - Agora (Demokratie)
 - Space (Digitales Räume)
- Anregungen, Wünsche, Ideen, Gedanken ...

Die Kirchengemeinden sind unsere Lebensader!

§ 9 Vorstand

- 1) Der Vorstand besteht aus bis zu acht stimmberechtigten Mitgliedern.
- 2) Dem Vorstand gehören an:
 - a) der Dekan bzw. die Dekanin oder der stellvertretende Dekan bzw. die stellvertretende Dekanin,
 - b) ein weiteres Mitglied des Dekanatsausschusses
 - c) der oder die auf drei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählte Vorsitzende und der oder die auf drei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählte stellvertretende Vorsitzende des EBW,
 - d) bis zu vier weitere von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählte Beisitzer oder Beisitzerinnen.

Der oder die Vorsitzende und der oder die stellvertretende Vorsitzende können nur aus der Mitte der stimmberechtigten Mitglieder (§ 4 Abs. 2), als Beisitzer oder Beisitzerinnen können auch beratende Mitglieder (§ 4 Abs. 3) gewählt werden.

§ 4 Mitgliedschaft

- 1) Dem EBW gehören an:
 - stimmberechtigte Mitglieder,
 - beratende Mitglieder.
- 2) Stimmberechtigte Mitglieder können Kirchengemeinden und andere juristische Personen sein, die in der Erwachsenenbildung im Dekanatsbezirk Ansbach tätig sind.
- 3) Beratende Mitglieder können natürliche und juristische Personen werden, die der Arbeit des EBW nahestehen und sie fördern wollen.

Die Kirchengemeinden sind unsere Lebensader!

Danke
für alle Unterstützung,
Ideen und Anregungen!